

Ich bin Weltenbürger

AdobeStock_139263055

Folgende Ziele wurden erreicht:

1. Sensibilisierung der Teilnehmenden für die globale Vielfalt an Menschen, Lebensweisen, Sitten und Gebräuchen
2. Empathie-Entwicklung für Lebensweisen und Probleme von Menschen, die wir nur über das "www" erleben
2. Reflektieren des eigenen Lebensstils und der eigenen Anschauungen

In der Auseinandersetzung mit dem Thema „Weltbürger“ wurde deutlich, dass die Teilnehmenden noch nicht in diesem Umfang über das Thema und die Konsequenzen weltweit nachgedacht hatten.

Schnell wurde deutlich, dass zwar viele Länder versuchen, ihren eigenen Weg zu gehen, dass aber mittlerweile ein weltweites Geflecht untereinander besteht, dem sich kein Staat mehr entziehen kann. Alle "einsamen" Versuche eines Landes, für sich und seine Bürger*innen Positives zu bewirken, haben negative Folgen für ein anderes Land. Die Notwendigkeit, dass wir alle nur gemeinsam auf dieser Welt leben können und deswegen ein globales Miteinander bewerkstelligen müssen, muss im Kopf aller Menschen klar werden

Die Konsequenzen - Handlungsstrategien für die Zukunft - können also nur in bewusstem und verantwortungsvollem Konsum liegen. Konsumverzicht für Produkte aus dem globalen Süden, wenn nicht zwingend erforderlich, und wenn doch, dann in fairem Rahmen, Recycling - soweit möglich, aber besser noch: Müllvermeidung. Leben und leben lassen - wir tragen Verantwortung auch für den Regenwald in Südamerika.

Durch die Erarbeitung einer theoretischen Definition des Weltbürgers, durch die Arbeit an den Ideen zur Umsetzung des Themas auf der Präsentation aber vor allem durch die Erkenntnis, jede*r Einzelne ist am Weltgeschehen beteiligt, wurde deutlich gemacht, wie wichtig unser verantwortliches Handeln ab heute ist.

Die Kreativphase für die Präsentation brachte ein erhebliches Potential der Teilnehmenden ans Licht.

Dazu gehörte auch die Erarbeitung von szenischem Theaterspiel, welches den Gästen am Präsentationstag dargeboten wurde. Ausgefeilte PowerPointPräsentationen und beeindruckende Bauwerke zu Natur ("Der Mensch zerstört den Regenwald") und Technik (Aufbau und Funktionsweise eines 3D-Druckers) beeindruckten auch die Gäste und wurden von professionellen Vorträgen und Erläuterungen seitens der Teilnehmenden begleitet.

Allen Gästen wurde deutlich gemacht, wie wichtig unser verantwortliches Handeln ab heute ist. [Gerne nehmen wir Sie mit >>>](#)

<http://ssl.vhs-bochum-zbw.de:8443/vhs-bochum-zbw.de/index.php?page=293&pdfview=1>